

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 15, Heft 21: 253-256

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 29. Juli 1994

Eine neue Art der Gattung *Tagalog* HÜDEPOHL, 1987 aus Ost-Malaysia, Sabah. (Coleoptera: Cerambycidae)

Karl-Ernst Hüdelpohl

Abstract

A new species of the genus *Tagalog* HÜDEPOHL, 1987, is described: *Tagalog minor* sp. nov. Two more specimens of *Tagalog lumawigi* HÜDEPOHL, 1987, are mentioned.

Zusammenfassung

Eine neue Art der Gattung *Tagalog* HÜDEPOHL, 1987 wird beschrieben: *Tagalog minor* sp. nov. Zwei weitere Exemplare von *Tagalog lumawigi* HÜDEPOHL, 1987 werden erwähnt.

Tagalog lumawigi HÜDEPOHL, 1987, (Ent. Arb. Mus. Frey 35/36: 119-120, Abb. 1 u. 2.)

Diese Art wurde nach einem einzelnen ♂ ohne genaue Fundortbezeichnung ("Philippines") beschrieben. Nun erhielt der Verfasser von M. Jean-Louis BOUDANT, Palawan, zwei weitere ♂♂, beide von South Mindanao, X.1991. Beide Exemplare (Länge 27 bzw. 32,5 mm) weisen einige Abweichungen gegenüber dem Holotypus auf: So ist die Doppelpunktierung des Pronotums weniger deutlich, seine Vorderecken nicht abgerundet, sondern eckig, bei dem kleineren ♂ sogar mit einem kleinen Zahn versehen, was jedoch in die bei diesem Prioninen immer sehr erhebliche Variationsbreite fallen dürfte. Das ♀

bleibt weiterhin unbekannt, es dürfte habituell erheblich vom ♂ abweichen (Prothorax und Sterna).

Tagalog minor sp. nov.

Rötlich braun, Elytren gelbbraun.

♂: Stirne ohne stark vertiefte Querfurche, am Vorderrand punktiert, in der Mitte verrunzelt, Clypeus mit Haarbüschel; Fühlerhöcker grob punktiert, die schmale und wenig vertiefte Längsfurche des Scheitels beginnt erst hinter ihnen; Scheitel fein gerunzelt; Kopf ziemlich dicht, abstehend behaart; die oberen Augenloben doppelt so weit voneinander entfernt wie die Breite eines Lobens; Wangen abgerundet, grob, aber sehr flach punktiert. Die Antennen erreichen bei weitem nicht die Mitte der Elytren, der Schaft nicht den Hinterrand der Augen, er ist grob und gedrängt punktiert; Glied 3 um 2/5 länger als 1, ungleich und wenig dicht punktiert, ohne Bedornung, apikal abgerundet wie auch alle folgenden Glieder; 4 etwa 2/5 so lang wie 3, 5 so lang wie 4, 6 verkürzt, 7 so lang wie 5, 8 verkürzt, 9 und 10 je ein wenig länger, fast so lang wie 7, 11 so lang wie 1, fein längs gerieft, nicht appendikuliert.

Pronotum (Länge : Breite = 1 : 1,8) gewölbt ("angeschwollen"), ohne Seitenrand, größte Breite an der Basis, die basalen Außenecken mit stumpfen Zähnen, Seiten nach vorne gebogen verengt, Vorderecken zu der feinen Apikalfurche abgerundet, Vorderrand in der Mitte leicht zurückspringend; ziemlich grob, aber flach punktiert, die Punkte ineinander verfließend, so daß man die Skulptur auch als netzartig verrunzelt bezeichnen könnte; beiderseits vor der Mitte mit wenig deutlichen Eindrücken, hier schwach glänzend. Scutellum halbrund, vertieft, mit Mikropunktur, äußerst fein behaart. Elytren parallel, in der Apikalhälfte abgeflacht, Naht vor der Spitze etwas klaffend, Nahtwinkel eckig, Außenwinkel breit verrundet, sehr fein gerunzelt und in der Basalhälfte fein und dicht, zur Spitze immer feiner und weitläufiger granuliert.

Prosternum gewölbt, grob und flach, ineinanderfließend punktiert, Fortsatz leicht quer gewölbt, apikal abgerundet. Mesosternum ebenso punktiert, Fortsatz breit, apikal breit abgerundet. Metasternum wie die vorhergehenden Sterna punktiert, spärlich behaart, die dreieckige Vertiefung in der Mitte fein und dicht punktiert, etwas glänzend, dicht, abstechend behaart, gegenüber dem übrigen Metasternum wenig scharf abgegrenzt.

Schenkel flach und weitläufig punktiert, ihre Unterseiten abgeflacht und beiderseits bedornt. Schienen zur Spitze erweitert, flach und dicht punktiert, die Mittel- und Hinterschienen innen einzeln, die Vorderschienen deutlich bedornt.

Holotypus ♂, Länge 23,2 mm, Breite 7,3 mm, Borneo, Sabah, Crocker Range, IV.88, 1500 - 2000 m; Paratypus ♂, Länge 24 mm, gleiche Daten, in der Sammlung des Verfassers.

Dem *T. lumawigi* HÜDEPOHL, 1987 auf den ersten Blick sehr ähnlich, jedoch leicht zu unterscheiden: bei *T. lumawigi* weist die Stirne eine tiefe Querfurche, der Scheitel eine tiefe und breite Längsfurche auf, die Antennen überragen die Mitte der Elytren, ihr 3. Glied ist bedornt, der Prothorax ist fein und dicht und dazwischen grob punktiert, das Scutellum ist aufgewölbt, die Elytren stärker gerunzelt, mit Suturalzahn, die dreieckige Vertiefung des Metasternums weniger scharf gegen das übrige, unbehaarte Metasternum abgegrenzt u.a.m.

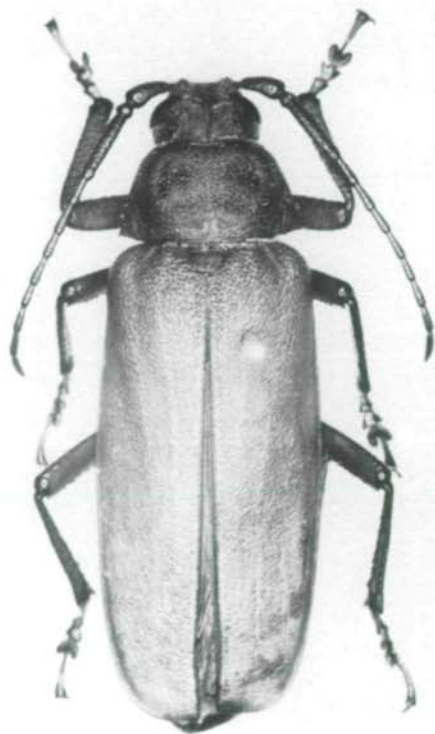


Abb. 1: *Tagalog minor* sp. nov., Holotypus ♂.

Literatur

HÜDEPOHL, K.-E. - 1987. The longhorn Beetles of the Philippines. Part. I: Prioninae. - Ent. Arb. Mus. Frey 35/36: 117-135.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Karl-Ernst HÜDEPOHL
Hochplattenstr. 6
D-83093 Bad Endorf

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz,
Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich Diller, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Michael Hiermeier, Allacher Str. 273 d, D-80999 München;
Max Kühbandner, Marsstraße 8, D-85609 Aschheim;
Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising;
Erika Scharnhop, Wemer-Friedmann-Bogen 10, D-80993 München;
Thomas Witt, Tengstraße 33, D-80796 München 40;
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstraße 21, D-81247 München; Tel. 089/8107-0, Fax -300.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0015](#)

Autor(en)/Author(s): Hüdepohl Karl-Ernst

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Tagalog HÜDEPOHL, 1987 aus Ost-Malaysia, Sabah. \(Coleoptera: Cerambycidae\). 253-256](#)